

INFORMATION

Behördensitzung der Primarschulgemeinde Frauenfeld vom 24.10.2023

Heilpädagogisches Zentrum (HPZ)

Die Co-Schulleiterinnen des HPZ, Monika Grob und Carina Jung, informierten die Behörde über die Position des HPZ im Kanton und die Sonderschulbedürfnisse ihrer Schülerinnen und Schüler. Anschliessend wurden mit der Behörde offene Fragestellungen und Problematiken diskutiert. Die meisten Schülerinnen und Schüler am HPZ haben eine klare kognitive Beeinträchtigung und sind grundsätzlich entwicklungsverzögert, sodass sie keine altersgemässen Möglichkeiten haben. Zunehmend gibt es immer mehr Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS). Aufgrund der Zunahme von ASS wurde im Jahr 2022 am HPZ eine interne Fachstelle gegründet, die Weiterbildungen und Elternberatung anbietet. Viele Kinder am HPZ haben keine Sprache oder eine stark verzögerte Sprachentwicklung. Der Schulalltag wird entsprechend angepasst, so stehen etwa eine elektronische Sprachausgabe und spezielle Rückzugsräume für Kinder mit ASS zur Verfügung. Die Schülerinnen und Schüler bleiben die ganze Schulzeit, vom Kindergarten bis in die Oberstufe, inkl. Tagesstruktur, am HPZ. Nur ganz wenige Kinder können in eine Regelklasse integriert werden (Integrative Sonderschulung).

Das HPZ ist die grösste Sonderschule an einem Standort im Kanton Thurgau und betreut aktuell 102 Kinder in 13 Klassen. Da das HPZ weder Verein noch Stiftung ist, sondern an die Primarschulgemeinde angegliedert, hat es zwei Ansprechstellen: Kanton und Schulbehörde. Der Kanton teilt die Kinder dem HPZ zu.

Problematisch ist derzeit das Platzangebot am HPZ, da es mit 102 Schülerinnen und Schülern voll ist. Die Zahlen der Kinder im Sonderschulbereich steigen und Kanton und Schulbehörde sind sich einig, dass neue Sonderschulplätze geschaffen werden müssen. Die Primarschulgemeinde kann den Platzmangel nicht allein lösen, da es im Stadtgebiet Frauenfeld aktuell keinen Platz für eine HPZ-Erweiterung gibt. Die Schulbehörde ist bemüht, mit dem Kanton eine Lösung für die Platzweiterung HPZ zu finden. Aus Sicht der Primarschulgemeinde wäre es am besten, eine neue Sonderschule zu eröffnen, wofür der Kanton strategisch zuständig wäre.

Primarschulbehörde Frauenfeld
24. Oktober 2023